

Pressemitteilung

043/2026

Weitere Auskünfte erteilt:

Referat Ländlicher Raum, Ernährung und Agrarstruktur
Telefon +49 (0) 361 57334-2552

Pressestelle

Telefon +49 (0) 361 57331-9113
presse@statistik.thueringen.de

Erfurt,
2. März 2026

Freilandgemüseanbau in Thüringen erneut rückläufig, Erntemenge dennoch gestiegen

Thüringens Gemüsebauerinnen und -bauern ernteten im vergangenen Jahr von 542 Hektar Anbaufläche insgesamt 10 196 Tonnen Freilandgemüse. Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, war das im Vergleich zum Vorjahr ein Drittel (2 540 Tonnen bzw. 33 Prozent) mehr Gemüse. Die Gesamtanbaufläche verringerte sich gegenüber dem Jahr 2024 um 16 Hektar bzw. 3 Prozent. Seit dem Jahr 2016 ist die Thüringer Freilandgemüsefläche zum 9. Mal in Folge rückläufig und in diesem Zeitraum um 422 Hektar bzw. 44 Prozent zurückgegangen.

Die 3 bedeutendsten Gemüsearten in Thüringen sind unverändert der Spargel (im Ertrag stehend), die Speisewiebeln und der Weißkohl. Diese Gemüsearten werden auf mehr als drei Viertel (82 Prozent) der gesamten Gemüsefläche angebaut.

Bei der im Ertrag stehenden Spargelanbaufläche war ein Rückgang um 11 Hektar bzw. 4 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Der erzielte Ertrag von 6 Tonnen je Hektar (-1 Tonne je Hektar bzw. -16 Prozent) und die Gesamterntemenge des Spargels von 1 341 Tonnen (-326 Tonnen bzw. -20 Prozent) lagen ebenfalls unter den Vorjahreswerten.

Die Anbaufläche der Speisewiebeln wurde gegenüber dem Jahr 2024 erneut erweitert und belief sich auf insgesamt 157 Hektar (+17 Hektar bzw. +12 Prozent). Der erreichte Hektarertrag lag mit rund 32 Tonnen um 21 Prozent über dem Ernteergebnis des Vorjahres. Die Gesamterntemenge belief sich auf 5 056 Tonnen, was gegenüber dem Vorjahr einem Plus von mehr als einem Drittel (+1 318 Tonnen bzw. +35 Prozent) entspricht.

Beim Weißkohl wurde die Anbaufläche gegenüber dem Jahr 2024 um 2 Hektar auf insgesamt 44 Hektar erweitert. Pro Hektar konnten 66 Tonnen des Gemüses geerntet werden. Gegenüber dem Jahr 2024 wurde ein deutliches Plus von 43 Tonnen je Hektar bzw. 181 Prozent registriert. Die Erntemenge belief sich auf 2 933 Tonnen. Dies entspricht fast der dreifachen Menge an Weißkohl des Vorjahres.

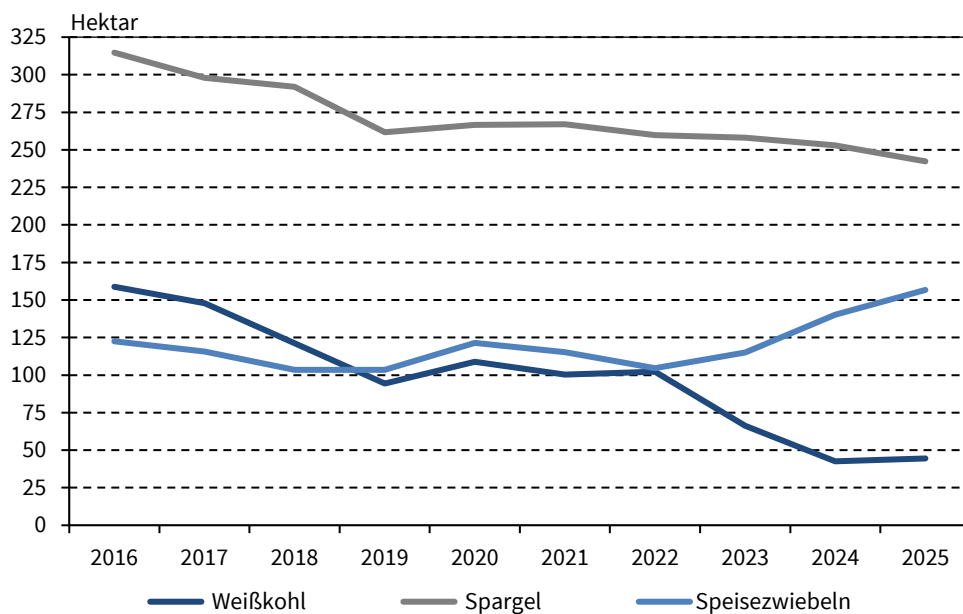
Bitte beachten:

Die Berechnung der absoluten und prozentualen Veränderungen erfolgt auf voller Stellenzahl.

Pressemitteilung

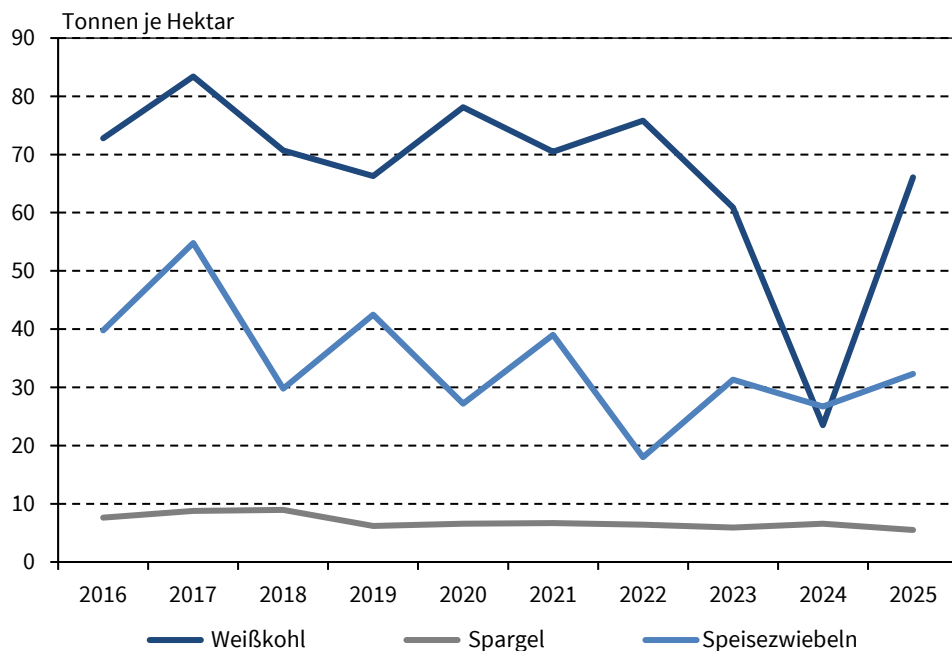
043/2026

Entwicklung der Anbauflächen ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland



Thüringer Landesamt für Statistik

Entwicklung der Erträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland



Thüringer Landesamt für Statistik

**Thüringer Landesamt
für Statistik**

Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Pressemitteilung

043/2026

Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2024 und 2025

Gemüseart	2024			2025		
	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
	Hektar	Dezitonnen	Tonnen	Hektar	Dezitonnen	Tonnen
Gemüse insgesamt¹⁾	558	x	7 655	542	x	10 196
darunter						
Rosenkohl	1	103,9	7	1	95,3	7
Kohlrabi	2	157,5	38	1	224,9	17
Rotkohl	3	296,5	84	2	152,0	30
Weißkohl	43	235,0	1 001	44	660,7	2 933
Wirsingkohl	1	201,1	26	1	139,4	11
Kopfsalat	4	168,3	62	3	143,5	42
Spinat	1	89,8	8	1	56,7	7
Spargel im Ertrag stehend	253	65,9	1 667	242	55,4	1 341
Möhren und Karotten	5	340,8	156	4	148,1	56
Zucchini	2	346,6	70	1	265,1	19
Speisezwiebeln	140	266,8	3 737	157	322,6	5 056
Speisekürbisse	12	138,2	170	10	165,7	165

1) ohne nicht ertragsfähigen Spargel und ohne Chicorée

x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

**Thüringer Landesamt
für Statistik**

Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.